

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwaldmädel

**Jessel, Léon
Neidhart, August**

Berlin, c 1917

12. Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-83272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83272)

Dritter Akt

Nr. 12. Lied

Lorle:

1.

Scheint die Sonn' herein
In mein Kämmerlein,
Sitz ich ganz allein,
Denk' dein!
Und dann seh'n ich mich,
Und dann gräm' ich mich,
Und dann möchte ich:
Nur dich!
Wie ich auch studier',
Wie ich mich auch zier',
Alles drängt in mir
Nach dir!
Und allabendlich
Seufz' voll Sehnsucht ich,
Wünsch' ganz inniglich:
Nimm mich!

2.

Fliegt ein Strauß herein,
Durch mein Fensterlein,
Kann von dir allein
Nur sein.
Was die Blüte sagt,
Was sie hofft und wagt,
Was sie bittend klagt,
Verzagt,
Find't ein Echo hier,
Dringt ins Herze mir,

Und ich öffne dir
Die Tür.
Tritt ganz leise ein,
Wir sind ganz allein,
Und im Kämmerlein
Bin ich dein!

Nr. 13. Terzett

1.

Malwine:

Wenn der Mann schon dreißig ist,
Und hübsch brav und fleißig ist,
Sehnt er sich nach eignem Herd,
Der ist Goldes wert.
Und dann trifft er seine Wahl,
Meistens in dem Karneval,
Wo sich Mauerblümchen mü'h'n,
Im Verborgenen blüh'n.

Richard:

Länger nicht ertrag' ich es,
Im Vertrau'n sag' ich es,
Wie die Hochzeit ich erseh'n',
Wie die Stunden stille steh'n.
Doch dahin ist es noch weit,
Ich sag' ohne Schüchternheit,
Für mich ist's nicht nur eine Hochzeit,
Für mich ist's höchste Zeit.

Schmusheim:

Ich sei, gewährt mir die Bitte,
In eurem Bunde der Drittel!

Malwine:

Nein, nein, nein, nein!

Richard:

Was fällt dir ein?

Beide:

Der Dritte soll ein anderer sein!